

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957

Das 1954 fertiggestellte Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen am Bonner Rheinufer war der erste Ministeriumsneubau der neuen Hauptstadt Bonn. Der Architekt Josef Trimborn schuf einen drei- bzw. fünfgeschossigen, vierflügeligen und in sich geschlossenen Komplex auf quadratischem Grundriss. Die schlichte Erscheinung wird einzig durchbrochen durch das hohe, auf schlanken Stützen ruhende Eingangsdach zur Straße hin, das einen repräsentativen Charakter zum Ausdruck bringt. Damit ist der Bau ein typisches Beispiel für die frühen Bonner Hauptstadtbauten, in deren schlichter und bescheidener Erscheinung der provisorische Charakter der Hauptstadt Bonn ebenso zum Ausdruck kommt wie das demokratische Selbstverständnis der jungen Bundesrepublik im Gegensatz zum Machtanspruch der Nationalsozialisten. Während für den Innenbereich der Künstler Charles Crodel die Säulen der Kantine mit graviertem Glas und goldener Farbe gestaltete und damit eher ausschmückend arbeitete, realisierte der Bildhauer Hans Wimmer (1907-1992) zwei Außenarbeiten. Zum einen fertigte er das Wappen an der Fassade zur Adenauerallee, das den Eingang und die hohe Aufgabe des Ministeriums betont. Zum anderen gestaltete er fünf Bronzefiguren an der rheinseitigen Stirnwand des Vortragssaales, die in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten entstanden. Die Fassade ist hier aus Backstein, der durch eine Bänderung aus dem für die Region typischen Basalt strukturiert ist. Die fünf naturalistisch-reduziert dargestellten Tiere aus Bronze sind auf Metallstreben befestigt. Es sind Stier, Adler, Elefant, Löwe und Känguru, die die fünf Kontinente symbolisieren und damit die Aufgabe des Post- und Fernmeldeministeriums thematisieren, Deutschland mit der Welt durch Kommunikation zu verbinden. Die Tiere von Wimmer thronen weit oben und sind trotz ihrer geringen Größe auf die Fernwirkung vom Rhein ausgerichtet, was ob des Themas sinnfällig scheint. Der Münchner Bildhauer, der viele Arbeiten im öffentlichen Raum realisierte und vor allem für seine Tierdarstellungen bekannt ist, blieb in seinem Werk der naturalistischen Darstellung verbunden. Ähnlich wie sein Bildhauerkollege und Freund Gerhard Marcks, dessen „Soldanelle“ im Innenhof desselben Gebäudes Aufstellung fand, widersetzte er sich damit den abstrakten Tendenzen in der deutschen Bildhauerei nach 1945. SvM

Weiterführende Literatur Online

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

Fassadenarbeit

Bronze

Stier (Europa), 57 x 77 x 26 cm; Adler (Amerika), Höhe 40 cm; Elefant (Asien), 67 x 80 x 46 cm; Löwe (Afrika), 81 x 68 x 32 cm; Känguru (Australien), 91 x 57 x 30 cm

Direktvergabe

Bundesrechnungshof

Rheinseitige Außenwand der heutigen Bibliothek (ehem. Konferenzraum)

öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Bundesrechnungshof

Adenauerallee 81-83

53113 Bonn, Nordrhein-Westfalen

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/funf-erdteile>



Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen

 **Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)**

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

 **Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)**

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

 **Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)**

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

 **Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)**

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

 **Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)**

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)

 **Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)**

Hans Wimmer: Fünf Erdteile, 1957 / © Hans Wimmer; Fotonachweis: BBR / Anja Schlamann (2010)